



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Weber, Carl Maria von

1866-05-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Nr. 121. Sonntag, den 13. Mai 1866.



Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn **Schlösser**, statt der angekündigten Oper:

„Der Prophet“

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von K. v. Kind. Musik von C. M. von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Stepan.
Kuno, fürstlicher Erbsohne	Herr Schlösser.
Agathe, seine Tochter	Fräul. Hentz.
Annenchen, eine junge Verwandte von ihr	Frau Wiczel.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Becker.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Arnurius.
Samuel, der wilde Jäger	Herr Eichrodt.
Kilian, ein Bauer	Herr Nocke.
Fürstliche Jäger	Herr Janson.
Ein Eremit	Herr Pohlmann.
	Herr Peters.
	Herr Ditt.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des 30jährigen Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Ansang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Fräul. Geißler. Herr Schlösser.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum — fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre — fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet . . .	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges — fl. 30 kr.

Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

→ Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Eisenbahnsfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt*).

" 9 " 30 " " Frankenthal u. Worms*).

" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.